

IM BAZAR DER GESCHLECHTER

EIN FILM VON SUDABEH MORTEZAI



AB MÄRZ 2010 IM KINO

VIENNALE
VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

Viennale-Screening: Montag, 2.11.2009 um 21.00 Uhr
im Künstlerhauskino

Im Bazar der Geschlechter

Dokumentarfilm von Sudabeh Mortezaei - 85 Minuten - Farsi mit englischen UT
Regie/Drehbuch: Sudabeh Mortezaei Regieassistent: Sepideh Abtahi Kamera: Arastoo Givi, Majid Gorjian
Ton: Farrokh Fadai Produktionsleitung: Sabine Moser Line Producer Iran: Mojtaba Mirtahmasb
Schnitt/Produzent: Oliver Neumann Produktion: FreibeuterFilm Koproduktion: Lichtfilm Verleih: Pool

innovative
film
if

WDR

arte

pool

lichtfilm

freibeuter
film



SYNOPSIS

Eine geschiedene alleinerziehende Mutter, ein einsamer Junggeselle und ein junger Mullah sind die ProtagonistInnen dieses intimen Einblicks in Geschlechterbeziehungen im Iran. Ihre Geschichten kreisen um die Praxis der Zeit-Ehe, auch Lust-Ehe genannt, einer schiitischen Tradition, die es einem Mann und einer Frau ermöglicht, für einen befristeten Zeitraum zu heiraten, der von einer Stunde bis zu 99 Jahren dauern kann. Legalisierte Prostitution oder ein Schlupfloch für Paare, um eine Beziehung innerhalb des repressiven islamischen Rechts zu leben? Religiöses Dogma trifft auf Macho-Sentimentalität trifft auf weibliche Lebensrealität. Eine schonungslos ehrliche, kritische und bisweilen humorvolle Auseinandersetzung mit der islamischen Sexualpolitik.

A lonesome middle-aged bachelor, a divorced single mother, and a jovial young mullah are the protagonists of this intimate account of gender relations in Iran. Their stories revolve around the institution of temporary marriage, also called lust-marriage, a Shia practice that allows a man and a woman to legally marry for a fixed period of time ranging from one hour to 99 years. Religiously sanctified prostitution or a loophole for couples to have a relationship within the rigid Islamic laws? Religious dogma meets macho sentimentality meets female realities. A relentlessly honest, eye-opening, and sometimes funny account of Islamic sexual and gender politics.

REGIESTATEMENT

Das Private ist politisch. Nirgends ist dieser Satz so wahr wie in einer Gesellschaft, die sogar das Intimleben seiner Bürger mit einem rigiden Regelwerk bestimmt. Im Iran prallen die archaischen, mit Staatsgewalt forcierten Gesetze einer Theokratie auf eine junge, hoch gebildete und zunehmend nihilistische Bevölkerung. Die Zeit-Ehe ist dabei mehr als nur eine skurrile Praxis. Sie ist ein Symptom für größere Zusammenhänge, für die Dynamik der Beziehung der Geschlechter in einer islamischen Gesellschaft und darüber hinaus für die universelle Frage, wie Männer und Frauen ihre Rollen verhandeln, wie sie sich Freiräume in einem repressiven System schaffen.

Meine Beziehung zum Iran ist gleichzeitig von Nähe und Distanz geprägt. So nähere ich mich auch als Filmemacherin dem Thema und den Menschen. Ich lebe seit 30 Jahren außerhalb des Irans und bin mit der Kultur und den Menschen dennoch eng verbunden. Mein Blick ist ein Blick von innen *und* außen. Mich faszinieren die Widersprüchlichkeiten dieser jungen – das Durchschnittsalter der Bevölkerung beträgt 25 Jahre –, zutiefst gespaltenen Gesellschaft. Die Menschen im Iran führen seit 30 Jahren ein Doppelleben und beweisen unglaublichen Erfindungsreichtum, um sich durch dieses Minenfeld aus religiösen Vorschriften, traditionellen Wertvorstellungen und den unerbittlichen wirtschaftlichen und politischen Realitäten durchzunavigieren.

Die massiven Proteste in der Folge der Wahlen 2009 waren für mich nicht überraschend. Schon längst besteht ein tiefer Riss zwischen großen Teilen der Bevölkerung mit ihrem Wunsch nach Freiheit und Demokratie und einem totalitären System, das sich mit allen Mitteln an der Macht zu halten versucht. Die weltweit Aufsehen erregende Protestwelle machte endlich sichtbar, was seit vielen Jahren unter der Oberfläche schwelt: Neben einer starken Zivilgesellschaft ist es vor allem auch eine sich immer mehr abzeichnende stille sexuelle Revolution der unter 30-Jährigen, die das Fundament der Islamischen Republik zerrüttet. Das Private ist politisch.

SUDABEH MORTEZAI

Regisseurin

Geboren in Ludwigsburg (BRD). Aufgewachsen in Tehran und Wien.

Studium der Theaterwissenschaft in Wien, Filmstudium am UCLA in Los Angeles.

Kuratorin und Festivalorganisatorin. Realisierung von Kurzfilmen. Mitarbeit an Dokumentarfilmen als Regieassistentin und Produktionsleiterin. 2007 Mitbegründerin von FreibeuterFilm.

Filmografie:

Children of the Prophet, A 2006, Dokumentarfilm, 86 Minuten – Regie & Buch

KONTAKT

Verleih:

pool Filmverleih
Lindengasse 32
1070 Wien
+43 1 9949911
office@pool.at
www.pool.at

Pressebetreuung:

apomat* büro für kommunikation
Kellermanngasse 1-3 / 6
1070 Wien
+43 1 904 20 98
office@apomat.at
www.apomat.at

Produktion:

FreibeuterFilm
Kellermanngasse 1-3 / 6
1070 Wien
+43 720 346510
welcome@freibeuterfilm.at
www.freibeuterfilm.at